

Leitfaden

Vorlagen-Sammlung für Azubi-Projekte

Erfolgreich Social-Media-Projekte gestalten

September 2026



Aus- und Fortbildungs-
zentrum Rostock

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Inhalt

I. Überblick: Was wann warum?	3
II. Projektsteckbrief	5
III. Ideen-Sammlung	6
IV. Zeitplan und Meilensteine	7
V. Redaktionsplan	8
VI. Briefing	9
VII. Veröffentlichungs-Check	10
VIII. Reflexionsbogen	11
IX. Lessons Learned	14

I. Überblick: Was wann warum?

Den Start einfach gestalten

Projektarbeit kann sehr fordernd sein. Insbesondere, wenn du Projekte mit Azubis gestalten möchtest, die – zumindest bewusst – noch nie in einem Projekt gearbeitet haben. Je nachdem, welchen Umfang euer Projekt haben soll, können unterschiedliche Unterlagen helfen, Ordnung ins Chaos zu bringen. Besteht euer Projekt zum Beispiel darin, drei kurze 60-sekündige Videos im Interviewstil zum Ausbildungsstart für euren TikTok-Account zu drehen, fällt es wahrscheinlich noch leicht, den Überblick zu behalten. Wollt ihr aber beispielsweise eine das Ausbildungsjahr begleitende Reihe größerer Lehrvideos für euren YouTube-Kanal produzieren, kann es schnell unübersichtlich werden. Dann kann es sinnvoll sein, das ein oder andere zu verschriftlichen.

Diese Sammlung an Vorlagen soll dir und deinen Azubis helfen, euer Projekt so einfach wie möglich zu managen. Dafür haben wir dir Vorlagen für klassische Projektschritte zusammengestellt, die ihr sofort einsetzen könnt. Die Vorlagen begleiten euch durch den gesamten Projektverlauf. Im Folgenden erhältst du zunächst einen kurzen Überblick, was wofür geeignet ist. Im Anschluss kannst du die für euer Projekt relevanten Vorlagen auswählen und sofort loslegen.

**1**

Projektvorbereitung und Planung

Ein Projektsteckbrief hilft euch, nichts Wesentliches aus den Augen zu verlieren. Geht in ein gemeinsames Brainstorming, wie euer Azubi-Projekt inhaltlich aufgebaut sein soll und stellt – vor allem für größere Projekte – im Anschluss eine Meilensteinplanung auf.

2

Projektdurchführung

Social Media ist schnelllebig und erfordert oft kurzfristige Anpassungen. Damit ihr den Überblick nicht verliert, helfen euch ein Redaktionsplan und ein Briefing. Bevor ihr etwas online stellt, könnt ihr als letzten Schritt außerdem unseren Veröffentlichungs-Check machen, damit euch nicht versehentlich etwas untergeht.

3

Projektabschluss und Reflexion

Bei aller Nützlichkeit sollte der Lern-Aspekt bei Azubi-Projekten stets im Fokus stehen. Unser Reflexionsbogen mit Beispielfragen zur individuellen Reflexion sowie die Lessons-Learned-Vorlage für einen gemeinsamen Austausch helfen euch, das Projekt auszuwerten.

Vorlagen-Übersicht

Hier findest du alle Vorlagen kurz beschrieben sowie Inspiration zum jeweiligen Einsatzzweck.

Projektsteckbrief	Die wesentlichsten Punkte eures Projekts auf einer Seite kurz und knapp zusammengefasst. Falls es einen geeigneten Ort in deinem Betrieb gibt, kannst du die Liste dort aufhängen, sodass deine Azubis sie stets im Blick haben.
Ideen-Sammlung	Eine visuell strukturierte Vorlage, die euch hilft, euren kreativen Ideen in verschiedenen Teilaspekten freien Lauf zu lassen. Nutze die Vorlage für ein gemeinsames Brainstorming am Whiteboard oder lasse zunächst jeden Azubi für sich mit einem eigenen Exemplar kreativ werden, bevor ihr euch in der Gruppe besprecht.
Meilensteinplan	Diese Tabelle hilft euch, wichtige inhaltliche Punkte zusammen mit ihren Deadlines und Verantwortlichkeiten zu planen. Der Meilensteinplan ist vor allem für größere Projekte geeignet und begleitet euch über die gesamte Projektdauer.
Redaktionsplan	Welchen Inhalt in welchem Video wann auf welchem Kanal hochladen? Ein Redaktionsplan hilft euch, den Überblick über Themen und Inhalte zu behalten und ist gleichzeitig eine tolle Übersicht über Deadlines.
Briefing	Ein Briefing ist im Grunde die Zusammenfassung eines konkreten Auftrags und kann für verschiedenste Teilaufgaben von Projekten genutzt werden. Setze dich vor jeder neuen Projektetappe mit deinen Azubis zusammen und gehe ein Briefing mit ihnen durch, damit alle auf demselben Wissensstand bezüglich der Aufgabenstellung sind.
Veröffentlichungs-Check	Eine Checkliste, auf der die wichtigsten Punkte zusammengefasst sind, die ihr vor und direkt nach dem Upload von Content auf eine Social Media Plattform beachten solltet. Deine Azubis können eigenständig noch mal relevante Punkte prüfen oder du nutzt die Checkliste, um Medienkompetenzen zu vermitteln.
Reflexionsbogen	Ein kurzer Fragebogen zur Selbstreflexion im Kontext der Projektarbeit. Gib jedem Azubi ein Exemplar und etwas Zeit, den Bogen auszufüllen. Im Anschluss könnt ihr ein fundiertes Feedbackgespräch über die Projektarbeit führen, bei dem sich deine Azubis zunächst selbst reflektieren.
Lessons Learned	Eine kurze Übersicht, auf der ihr gemeinsam die wichtigsten Erkenntnisse der letzten Projektetappe oder des gesamten Projektes zusammentragt. Was lief gut? Was geht besser? Reflektiert gemeinsam und passt kommende Projekte direkt entsprechend an.

Alle Vorlagen wurden durch Medienpädagoginnen in Zusammenarbeit mit Marketing-Fachkräften entwickelt.

Projektsteckbrief

Hier könnt ihr die wichtigsten Punkte für euer Azubi-Projekt festhalten. Fasst euch beim Ausfüllen so lang wie nötig, aber so kurz wie möglich. So legt ihr den Fokus auf die wesentlichen Punkte eures Azubi-Projekts.

Unser Azubi-Projekt:

Titel:

Zeitraum:

Beteiligte Auszubildende:

Ziel unseres Azubi-Projekts:

Was wollen wir erreichen? Warum?

Unsere Zielgruppe:

Wen wollen wir erreichen? Warum?

Diese Ergebnisse sollen entstehen:

Was erarbeiten wir konkret? Welches Produkt steht am Ende unseres Projekts?

Benötigte Ressourcen:

Was brauchen wir für die Umsetzung?

Das sind unsere Erfolgskriterien:

Wann waren wir erfolgreich?

Ideen für mein Azubi-Projekt

Erfolgreiche Social-Media-Projekte gestalten

Wie tickt meine Zielgruppe?

Wie will ich auftreten?

Welche Inhalte zeige ich?

Welche Plattform nutze ich?

Warum ist das interessant?

Welche Kompetenzen kann ich nutzen?

Best-Practices, die mich inspirieren:

Weitere Ideen:

Redaktionsplan

Inhalte:

Anstehende Anlässe:

Format-Ideen:

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag

Briefing

Ein Briefing ist eine Art Auftragsklärung zwischen Auftraggeber:in (Ausbilder:in / Betrieb) und Auftragnehmer:in (Azubis). Diese Vorlage sammelt die wichtigsten Punkte, die Briefings klassischerweise beinhalten. Besprecht vor jeder Projektphase oder größeren Aufgabe die Punkte, damit alle auf demselben Wissensstand sind und keine Missverständnisse entstehen.

Wichtig: Ein Briefing ist kein Projektplan, der angibt, wer wann was macht. Der Fokus liegt hier vielmehr auf der Art der Zielerreichung und der konkreten Ausgestaltung der Aufgabe.

Allgemeines

- Um welches Produkt geht es konkret?
- Welche Zielgruppe wird angesprochen?
- Welcher Zeitrahmen steht für die Produktion zur Verfügung?
- Wer ist beteiligt?
- Was muss unbedingt beachtet werden?

Ziel:

- Was soll mit diesem Arbeitsschritt erreicht werden?
- Auf welches übergeordnete Ziel zählt dieser Arbeitsschritt ein?
- Wie soll das Ziel erreicht werden?
- Welche Erfolgskriterien liegen vor?
- Was ist darüber hinaus wünschenswert?

Wichtige Schritte:

- Welche Teilarbeitsschritte sollten in welcher Reihenfolge eingehalten werden?
- Welche Ressourcen werden benötigt?
- Welche Zuarbeiten werden gegebenenfalls benötigt?
- Welche Pufferzeiten sollten eingeplant werden?

Zu entscheiden:

- Welche Entscheidungen sind offen?
- Von wem werden diese Entscheidungen getroffen?
- Welche Entscheidungsspielräume haben die Azubis?
- Bis wann / bis zu welchem Arbeitsschritt müssen die Entscheidungen getroffen werden?

Weiteres:

- Welche Fragen sind noch offen?
- Wurden alle relevanten Punkte bedacht?

Veröffentlichungs-Check

Social Media als Azubi-Projekt erfolgreich gestalten

Die Veröffentlichung von Social-Media-Content ist ein besonderer Schritt in der Produktionskette: Sie erfordert höchste Konzentration, da hier in der Korrektur nochmal alles zusammenfließt. Diese Checkliste hilft dir, alles im Blick zu behalten.

Vor Veröffentlichung

- ☐ Rechtschreibung prüfen
- ☐ Untertitel kontrollieren
- ☐ Hashtags ergänzen
- ☐ Thumbnail auswählen
- ☐ Bildausschnitt kontrollieren
- ☐ Passt das Video zur Plattform?
- ☐ Lizenzen liegen vor (Musik, Bilder)
- ☐ Einverständnis aller gezeigten Personen liegt vor

Nach dem Upload

- ☐ Funktionieren Bild und Ton auf dem Smartphone?
- ☐ Sind die Untertitel lesbar?
- ☐ Werden wichtige Inhalte nicht von Buttons der Plattform verdeckt?
- ☐ Kommentare im Blick behalten
- ☐ Reichweite steigern (reposten, teilen ...)

Insights nutzen – technisch und menschlich

Setze dir Zeitmarker, wann du mit deinen Azubis nach der Veröffentlichung den Erfolg eures Contents prüfen willst. Nutze dafür die Insights der einzelnen Plattformen, gehe aber auch gemeinsam mit deinen Azubis ins Gespräch. Der Erfolg eines Azubi-Projekts liegt vor allem im erfolgreichen und lehrreichen Erstellungsprozess. Hier ein paar Beispielfragen für deine Azubis:

Gemeinsame Reflexion

- | | |
|--|--|
| ☐ Was hat heute gut funktioniert? | ☐ Haben wir unser Ziel erreicht? |
| ☐ Was würden wir beim nächsten Mal anders machen? | ☐ Wie kam der Beitrag bei der Zielgruppe an? |
| ☐ War die Technik ausreichend? | ☐ Welche neuen Fähigkeiten haben wir heute gelernt? |

Reflexionsbogen (Teil 1)

Azubi-Projekte sollten in erster Linie der Kompetenzvermittlung und Reflexion dienen. Erst danach kommt das erarbeitete Ergebnis des Projekts. Dieser Reflexionsbogen soll dir dabei helfen, deine persönlichen Beiträge zum Projekt, Kompetenzen, die du anbringen konntest oder gelernt hast, sowie weitere Teilaspekte zu reflektieren. Sei daher ehrlich zu dir selbst und scheue dich nicht, auch Fehler einzugestehen. Dein:e Ausbilder:in wird in einem anschließenden Reflexions- und Feedbackgespräch den Bogen mit dir auswerten.

Selbsteinschätzung

Kreuze jeweils an, inwiefern die Aussagen auf dich zutreffen. Es gibt kein richtig oder falsch. Umso ehrlicher du zu dir selbst bist, umso mehr kann dir die Selbsteinschätzung helfen, zukünftig besser zu werden.

	ja	teilweise	nein
Ich konnte mich aktiv in die Planung und Umsetzung des Social-Media-Projekts einbringen.	☐	☐	☐
Ich wusste, welche Aufgabe ich im Projekt übernommen habe und wofür ich verantwortlich war.	☐	☐	☐
Ich konnte Informationen und Quellen für unsere Inhalte kritisch prüfen.	☐	☐	☐
Ich habe darauf geachtet, dass wir Urheberrechte, Datenschutz und Persönlichkeitsrechte berücksichtigen.	☐	☐	☐
Ich konnte Inhalte so gestalten, dass sie zu unserer Zielgruppe und zur gewählten Social-Media-Plattform passen.	☐	☐	☐
Ich konnte konstruktives Feedback zu unseren Beiträgen geben und Feedback von anderen annehmen.	☐	☐	☐
Ich habe gelernt, Social Media nicht nur zu nutzen, sondern auch kritisch über Inhalte und ihre Wirkung nachzudenken.	☐	☐	☐
Ich konnte im Team zuverlässig arbeiten und mich bei Problemen aktiv an der Lösungsfindung beteiligen.	☐	☐	☐
Ich weiß jetzt besser, worauf ich achten muss, wenn ich selbst berufliche Inhalte in Social Media erstelle oder veröffentliche.	☐	☐	☐

Reflexionsbogen (Teil 2)

Offene Fragen: Kompetenzen

Reflektiere für dich die folgenden Fragen und notiere dir Stichpunkte.

Was habe ich gelernt?

Was kann ich besser?

Was würde ich beim nächsten Mal anders machen?

Welche Entscheidung war schwierig? Warum?

Was fiel mir leicht?

Reflexionsbogen (Teil 3)

Offene Fragen: Motivation und Emotion

Reflektiere für dich die folgenden Fragen und notiere dir Stichpunkte.

**Wie ging es mir vor dem Projekt?
Worauf habe ich mich gefreut?**

**Wie geht es mir jetzt? Wie
zufrieden bin ich mit dem
Ergebnis?**

Was hat mir am Projekt (keinen) Spaß gemacht? Warum?

**Was hat mich während des
Projekts überrascht?**

**Was wünsche ich mir für
zukünftige Projekte?**

Azubi-Projekte: Lessons Learned

Projektabschlüsse gemeinsam reflektieren

Beschreibung Projekt(etappe):

Was lief gut?

Was lief nicht so gut? Warum?

Das nehmen wir für das nächste Projekt mit:

Diese Kompetenzen konnten wir nutzen:

Das hat uns überrascht:

Beteiligte:

NETZWERK Q

Das Netzwerk Q ist ein gemeinsames Projekt des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW), der Bildungswerke der Wirtschaft und weiterer Bildungseinrichtungen. Gefördert wird es vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) – damit Ausbildung für dich und deine Auszubildenden noch stärker, zukunftsorientierter und wirksamer wird.

Impressum

AFZ Aus- und Fortbildungszentrum Rostock GmbH

netzwerkq.de

Autor:innen

Anne Siebrecht und Lena-Josephin Nowak

Stand: September 2026

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend